

# Anzeigen / Veranstaltungen

## Wochenanzeigen:

<b>Donnerstag</b>	14.00 Missions-Gebet 19.30 Gemeinde-Gebetstreff
<b>Freitag</b>	18.30 Der Ehekurs - Start
<b>Sonntag</b>	09.00 Gebetstreffen 09.30 Gottesdienst

## Voranzeigen:

<b>Sa 18. Oktober</b>	Gospelworkshop und Gospelgottesdienst
<b>Sa 25. Oktober</b>	Start «lieben scheitern leben»
<b>Fr 31. Oktober</b>	Start der Herbst-Seminare

*Familie Bigler – Ferien bis am 12. Oktober*



**Gospelworkshop**  
mit Urs Leuenberger  
am Samstag, 18. Oktober 2014  
in der FEG Gwatt

## Ein schlichtes Gebet...

*"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-*

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

## Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

**Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.**

## Kontakt-Adressen:

**Pfarrer FEG**  
Daniel Rohner  
Kleegärtenweg 12  
3930 Visp  
027 946 70 35

[danvrohner@feggwatt.ch](mailto:danvrohner@feggwatt.ch)

**Pfarrer FEG**  
Frank Bigler  
Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt  
033 336 01 45

[frank.bigler@feggwatt.ch](mailto:frank.bigler@feggwatt.ch)

**Gemeindeleitung:**  
Urs Klingelhöfer  
Staldenmatte 20  
3703 Aeschi  
033 654 09 00

[urs.klingelhoefer@sunrise.ch](mailto:urs.klingelhoefer@sunrise.ch)

# Herzlich willkommen!



## Gottesdienstflyer vom 05. Oktober 2014

**FEG Gwatt**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt

# Predigt-Notizen

## Teil 7: "Feindschaft und Versöhnung" (1Sam 25)



### I. Die "Nabals" in unserem Leben

Nabal bedeutet wörtlich übersetzt so viel wie "Depp" oder "Dummkopf". Und Nabal hat alles getan, um seinem Namen gerecht zu werden. Denn die Bibel sagt über ihn in **1Sam 25.3: "Nabal aber war roh und boshaft in seinem Tun, und er war ein Kalebiter."** Und in **V17** wird über ihn gesagt: **"Nabal ist ein so bössartiger Mensch, dass man nicht mit ihm reden kann!"**

David und seine Leute fungieren in dieser Zeit als eine Art "Robin Hood" in der Region. Sie beschützen die Herden und Bauern vor den Banden der Beduinen, die immer wieder auf Raubzügen sind. In Israel gibt es zu dieser Zeit weder eine Polizei noch einen Heimatschutz, sodass die Nachfrage nach Schutz eigentlich gross ist, und David und seine Leute tragen diesem Bedürfnis Rechnung.

Als die Zeit der "Ernte" und der Schafschur naht und David von Nabal verlangt, ebenfalls einen Anteil an der Ernte zu bekommen, die er mit seinen Männern das ganze Jahr hindurch vor dem Zugriff durch marodierende Beduinen-Horden geschützt hat, behandelt Nabal ihn wie einen Vagabunden. Und David reagiert (verständlicherweise) mit Zorn!

"Nabals" sind Menschen, die nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht sind, uns mit Verachtung strafen und nicht estimieren, was wir tun. Jeder kennt solche

"Nabals" in seinem Leben, die einem wütend zurücklassen und von denen man sich verletzt fühlt.

**Hast Du einen "Nabal" in Deinem Leben?  
Wie empfindest Du ihm gegenüber?  
Was geht in Dir vor, wenn Du an ihn denkst?**

### II. Die Macht versöhnlicher Worte

Als Abigail, Nabals Frau, von Nabals Verhalten gegenüber David hört, nimmt sie sich der Sache an. Sie reitet David entgegen und versucht zu retten, was noch zu retten ist. Sie spürt, dass sie die letzte Festung zwischen David und dem sicheren Tod ihrer Familie ist.

Sie verteidigt Nabals Verhalten in keinsten Weise sondern gibt zu, dass er sich falsch verhalten hat. Worum sie bittet, ist Barmherzigkeit. Durch ihr Verhalten bewahrt sie David davor, in Blutschuld zu geraten und in seinem Zorn etwas zu tun, was er später selber bereuen wird.

Mit ihrer Sanftmut und ihren versöhnlichen Worten rettet sie den Tag! Ihre Freundlichkeit hat einen ganzen Fluss von Zorn zum Versiegen gebracht. Demut hat grossen Einfluss. Entschuldigungen können Streite entwarnen. Reue kann Wut entschärfen. In den Sprüchen lesen wird: **"Durch Geduld wird ein Gegner überredet, und eine linde Zunge zerbricht Knochen."** (Spr 25.15)

Die natürliche Reaktion für David wäre gewesen, zurückzuschlagen und Nabal das Fürchten zu lehren. Stattdessen bringt Abigails Sanftmut seine Wut zum Verstummen. Wir lernen viel von Abigail: Versöhnende Worte sind wichtig - gerade, wenn man Konflikte erlebt. Nicht immer gelingt es uns, Konflikte zu entschärfen, wie Abigail das tut. Aber Versöhnung ist immer besser als Streit, und ausgestreckte Hände mehr als geballte Fäuste.

**Was könntest Du tun, um verfeindete Parteien zu versöhnen? Wie kann Dein Verhalten dazu beitragen, dass zB. in deiner Familie Frieden einkehrt?**

### III. Worauf schaust Du?

Obwohl Abigail selber nichts von Jesus Christus wusste, ist sie ein Bild auf IHN. So, wie sie sich zwischen David und Nabal gestellt hat, hat sich Jesus zwischen Dich und Gott gestellt. Abigails Tat führt dazu, dass David seinen Zorn weglegen kann. Christus hat Dich vor Gottes Zorn bewahrt. ER hat sich zwischen Dich und Gottes Bestrafung gestellt (**1Tim 2.5-6**).

Jesus hat das Leben geführt, das wir nicht leben können und die Strafe getragen, die wir nicht tragen können, um uns Hoffnung zu ermöglichen, der wir nicht widerstehen können. Sein Opfer stellt eine grosse Frage an uns: Wenn ER uns so geliebt und uns die Hand zur Versöhnung entgegengestreckt hat, wer sind dann wir, dass wir einander Liebe und Versöhnung verweigern? Nachdem wir am Tisch der Gnade gesessen und uns vollgegessen haben, ist es da zu viel verlangt, wenn wir anderen davon abgeben?

Johannes sagt in **1Joh 4.11: "11 Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben."**

Vielleicht findest Du es schwierig, den Nabal in Deinem Leben auszuhalten. Dann tue, was David tat: Hör auf, auf Nabal zu schauen. Schau stattdessen auf Jesus. Schau auf den Mittler und weniger auf den, der Dir Schwierigkeiten bereitet. Paulus sagt (**Röm 12.21**): **"Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten!"**

## Auf den Punkt gebracht...

**Diesen Gedanken möchte ich ganz konkret umsetzen / Das hat besonders angesprochen:**

Die vollständig Predigt können Sie Nachlesen und Nachhören unter: [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch).